

Praktische Checkliste für den charakteristischen Leica-Look ✨

ifolor.

Der legendäre Leica-Look ist für viele der Inbegriff von Eleganz und Präzision. Du brauchst jedoch nicht unbedingt eine Leica-Kamera, um diesen ikonischen Stil zu erzielen. Mit den richtigen Einstellungen, Techniken und ein paar cleveren Hilfsmitteln kannst du auch mit deiner eigenen Ausrüstung beeindruckende Ergebnisse erzielen. Hier findest du eine praktische Checkliste, die dir Schritt für Schritt zeigt, wie du den Leica-Look meisterst!

Kameraeinstellungen

Blendenpriorität

(Aperture Priority Mode):

Wähle eine Blendenöffnung zwischen $f/1.4$ und $f/2.8$, um den typischen Bokeh-Effekt zu erzeugen – ein unscharfer Hintergrund, während dein Motiv gestochen scharf bleibt.

ISO:

Halte den ISO-Wert möglichst niedrig, idealerweise zwischen ISO 100 und 400, um Bildrauschen zu minimieren und eine hohe Bildqualität zu erreichen. Bei schlechteren Lichtverhältnissen kannst du den Wert bis ISO 1600 erhöhen, vermeide aber höhere Werte, um Rauschen zu verhindern.

Manuelle Scharfstellung:

Fokussiere manuell, um die Schärfe präzise auf dein Hauptmotiv zu legen – eine Technik, die für den typischen Leica-Look unverzichtbar ist.

Objektive

Verwende Festbrennweiten wie 35 mm oder 50 mm. Diese Brennweiten bieten eine natürliche Perspektive und sorgen für die scharfen Details und das weiche Bokeh, das den Leica-Stil prägt.

Vermeide Zoomobjektive, da sie nicht die gleiche optische Präzision und Bildqualität wie Festbrennweiten bieten.

Bokeh und Tiefenschärfe

Eine **Blendenöffnung** zwischen $f/1.4$ und $f/2.8$ erzeugt einen weichen, unscharfen Hintergrund (Bokeh), während das Hauptmotiv im Vordergrund scharf bleibt. Experimentiere mit dem Abstand zwischen Motiv und Hintergrund, um den Effekt zu verstärken.

Bildgestaltung

Minimalismus:

Halte die Komposition einfach, indem du unnötige Elemente entfernst und den Fokus auf klare Linien legst. So lenkst du die Aufmerksamkeit auf das Hauptmotiv.

Goldener Schnitt und Drittelregel:

Verwende diese klassischen Regeln, um eine ausgewogene und harmonische Bildkomposition zu schaffen.

Fülle den Bildausschnitt:

Rücke dein Motiv mutig in den Vordergrund und fülle den Rahmen, um den Leica-Stil zu betonen.

Licht und Schatten

Nutze natürliches Licht:

Besonders während der Goldenen Stunde (kurz nach Sonnenaufgang oder vor Sonnenuntergang) erhältst du warmes, weiches Licht, das perfekt für den Leica-Look ist.

Kurze Verschlusszeiten:

Verwende Verschlusszeiten von $1/500$ bis $1/1000$ Sekunde, um Bewegungen einzufrieren und flüchtige Momente gestochen scharf festzuhalten – ideal für Strassenfotografie.

Filter & Nachbearbeitung

ifolor.

Polarisationsfilter:

Verstärkt Farben und reduziert Reflexionen, ideal für Landschafts- und Strassenfotografie.

ND-Filter (Neutraldichtefilter):

Ermöglicht längere Belichtungszeiten bei hellem Licht, um weiche und harmonische Bilder zu erzielen.

Farbfilter:

Passen Kontrast und Farbwirkung an, um deinen Bildern eine besondere Note zu verleihen.

Nachbearbeitung

Mit den richtigen Apps und Tools kannst du den Leica-Look in der Nachbearbeitung perfektionieren. So gehst du Schritt für Schritt vor:

Bild importieren:

Lade dein Foto in die Bearbeitungs-App deiner Wahl (z. B. VSCO, Lightroom Mobile oder Snapseed).

Grundanpassungen vornehmen:

1. Belichtung:

Stelle sicher, dass das Bild gut belichtet ist. Bei zu dunklen oder hellen Bereichen kannst du die Belichtung leicht anpassen.

2. Kontrast erhöhen:

Leica-Bilder zeichnen sich durch starke Kontraste aus. Erhöhe den Kontrast, um mehr Tiefe in dein Bild zu bringen.

3. Farben anpassen:

Die Farben sollten natürlich und kräftig wirken. Passe die Sättigung dezent an, damit Hauttöne und Landschaften lebendig, aber nicht übersättigt aussehen.

Schärfe und Klarheit justieren:

1. Schärfe:

Verstärke die Schärfe deines Hauptmotivs, um die charakteristische Präzision des Leica-Stils zu erreichen.

2. Klarheit:

Erhöhe die Klarheit, um feine Details hervorzuheben, ohne das Bild zu überscharf wirken zu lassen.

Bokeh und Tiefenschärfe optimieren:

Verwende Werkzeuge wie selektive Anpassung in Snapseed oder Radialfilter in Lightroom, um den Hintergrund gezielt unscharf zu machen und das Motiv hervorzuheben.

Leica-inspirierte Presets anwenden:

Nutze Leica-inspirierte Presets (z. B. für Adobe Lightroom), um deinem Bild schnell den charakteristischen Look zu verleihen. Diese Presets sind speziell auf den Leica-Stil abgestimmt und helfen, Farben, Kontrast und Bokeh optimal zu gestalten.

Feinschliff in fortgeschrittenen Tools:

Für eine detaillierte Bearbeitung importiere dein Bild in Adobe Lightroom oder Capture One. Hier kannst du feinere Anpassungen vornehmen, etwa:

1. Feine Farbkorrekturen:

Passen die Farbnuancen deines Bildes gezielt an, um ein harmonisches Gesamtbild zu schaffen.

2. Dynamikumfang optimieren:

Leica-Bilder haben oft einen hohen Dynamikumfang. Nutze die RAW-Bearbeitung, um sowohl in den hellen als auch in den dunklen Bereichen maximale Details herauszuholen.

Bild exportieren:

Exportiere dein fertiges Bild in der bestmöglichen Qualität, um den Leica-Look zu bewahren. Achte darauf, das Bild in einem hochwertigen Format wie JPEG oder TIFF zu speichern.

Kreative Techniken:

Manuelle Scharfstellung:

Perfektioniere deine Bilder durch präzises manuelles Fokussieren, um das Hauptmotiv hervorzuheben.

Verschlusszeiten:

Nutze kurze Verschlusszeiten von 1/500 bis 1/1000 Sekunde für gestochen scharfe Strassenfotografie.